



*Hilfe aus einer Hand –  
Pflege zuhause*

*Leitbild*

*„Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart. Der bedeutendste Mensch ist immer der, der dir gerade gegenüber steht. Das notwendigste Werk ist stets die Liebe.“*

M. Eckhart



## *Wie wir unsere Ziele umsetzen wollen:*

- » Wir sind rund um die Uhr für unsere Kunden da.
- » Die Schweigepflicht ist für uns selbstverständlich.
- » Wir arbeiten nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel, welches die Bedürfnisse und Probleme des täglichen Lebens sowie die emotionalen und existentiellen Erfahrungen berücksichtigt.
- » Wir sichern die Qualität unserer Arbeit durch unser Qualitätsmanagementsystem:
  - Qualitätshandbuch, Qualitätszirkel
  - Pflegestandards, Pflegeplanung, Pflegevisiten
  - Regelmäßige Dienstbesprechungen
  - Ausgebildete Praxisanleiter, Pflegeberater, Wundexperten
  - Experten im Umgang mit an Demenz Erkrankten
  - Ausbildung von AltenpflegerInnen und AlltagsbetreuerInnen
  - Nachvollziehbare strukturierte Dokumentation
  - Trainingskurse für Fachmitarbeiter und Mitarbeiter ohne pflegerische Fachausbildung (im Umgang mit demenziell Erkrankten / Palliative Haltung...)
  - Fort- und Weiterbildungsangebote
  - Praktikumsplätze für AltenpflegerInnen/ Gesundheits- und KrankenpflegerInnen/ sozial Engagierte / Schüler im sozialen Praktikum
  - Gesprächsforum

### **Unser professionelles Arbeiten beinhaltet:**

- » Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- » Einen hohen Anteil an Fachkräften
- » Eine zeit- und bedarfsgemäße Weiterentwicklung unserer Einrichtung
- » Die Umsetzung neuer Erkenntnisse der Pflegeforschung in die Praxis
- » Die zeitnahe Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben

## Interne Zusammenarbeit:

- » Unser Team besteht aus Fachkräften der Pflege und der Hauswirtschaft, sowie aus sogenannten „Ergänzenden Hilfen“ in der Pflege und in der Hauswirtschaft, Mitarbeitern in der Verwaltung, aus SchülerInnen, PraktikantInnen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege, aus SchülerInnen der Alltagsbetreuung, sowie aus bürgerschaftlich Engagierten im Bereich der Menüdienste, der Betreuungsgruppen und ZiB.
- » Mit Erweiterung unserer Dienstleistungen sind wir offen, auch weitere Berufsgruppen in unser Team mit einzubeziehen.
- » Unsere Führungskräfte sind offen für Fragen und Anregungen und stehen uns beratend zur Seite. Sie motivieren, unterstützen und begleiten uns. Es gilt das Prinzip der Delegation von Aufgaben und Verantwortung.
- » Wir arbeiten in einer Atmosphäre, die von Respekt und Toleranz im Umgang miteinander geprägt ist und wollen diese erhalten.
- » Wir legen Wert auf eine kooperative Zusammenarbeit, transparente Entscheidungsprozesse und konstruktive Kritik in allen Bereichen. Es gilt der Leitsatz „miteinander, nicht übereinander reden“.
- » Die Vorgehensweise bei Konflikten hält sich an die Regel: „offene Aussprache, gemeinsame Lösungsvorschläge erarbeiten, Entscheidungen treffen und diese umsetzen.“

## Externe Zusammenarbeit:

- » Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden, Angehörigen, Personen und Institutionen, die durch unsere Arbeit berührt sind (z.B. Ärzte, Apotheken, Physiotherapeuten, Kliniken, Einrichtungen des Palliativ-Netzwerkes u.s.w.).
- » Wir sind offen für neue Entwicklungen und Kooperationsformen.

## Einsatzplanung:

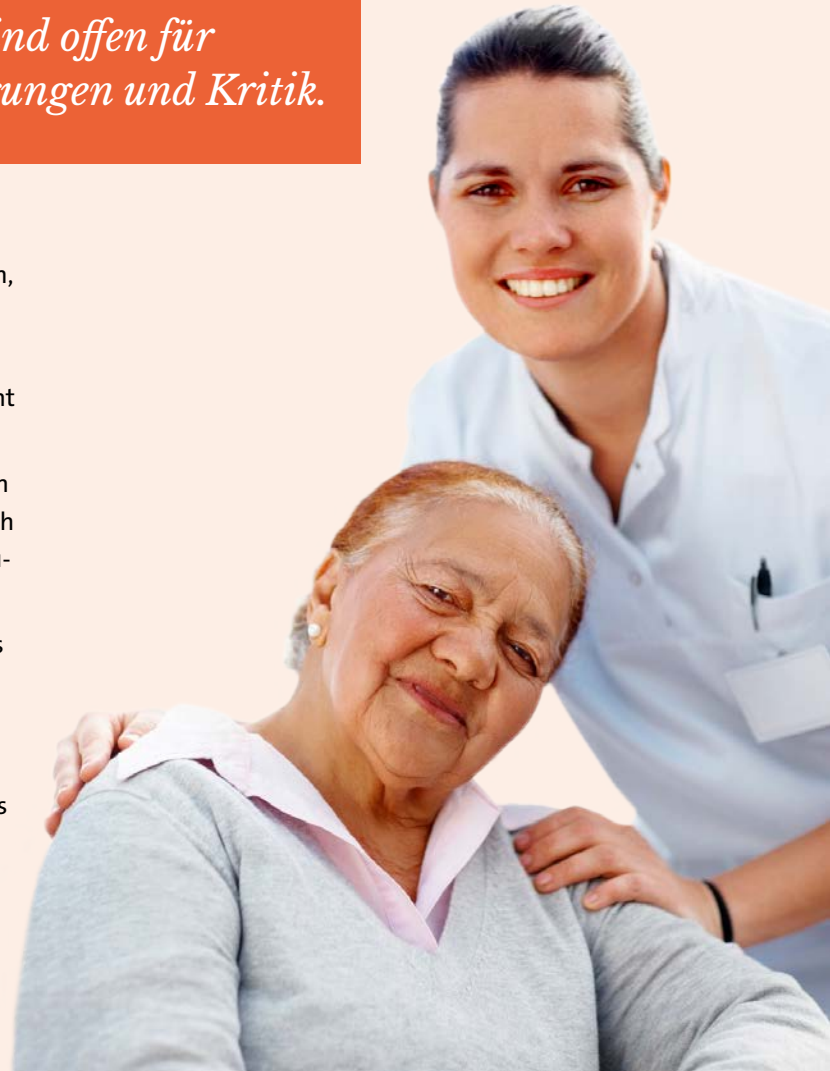
- » Die Planung und Umsetzung orientiert sich an den Bedürfnissen, Erwartungen, Ressourcen und Wünschen unserer Kunden, unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten.
- » Wir pflegen und versorgen unsere Kunden nach festgelegten, nachvollziehbaren Abläufen und mit einem weitgehend konstanten Bezugsteam.

*Die MitarbeiterInnen und der Träger setzen sich mit diesem Leitbild auseinander und schreiben es fort.*

*Wir sind offen für  
Anregungen und Kritik.*

### **Wirtschaftlichkeit:**

- » Wir wollen eine langfristige Sicherung und Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Erhaltung aller Arbeitsplätze.
- » Kosten müssen gedeckt und die notwendigen finanziellen Mittel für die Instandhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen, sowie für die Fortführung der Stationen/ Bereiche, erwirtschaftet werden.
- » Wir arbeiten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, nicht gewinnorientiert.
- » In den Bereichen, die besonders dem Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und diakonischem Anspruch ausgesetzt sind, bedarf es einer ständigen kritischen Überprüfung der Wertigkeiten.
- » Es ist für uns selbstverständlich, mit dem Arbeitsmaterial, das uns von der Einrichtung zur Verfügung gestellt wird, so schonend und achtsam wie möglich, umzugehen.
- » Wir achten in unserer Einrichtung auf eine sinnvolle Umsetzung des Umweltschutzes und auf die Nachhaltigkeit unseres Warenkorbes.





# *Wer wir sind und was wir wollen:*

---

## **Unsere aktuellen ambulanten Dienstleistungen umfassen:**

- » Pflege- und Gesundheitsberatung
- » Häusliche Krankenpflege
- » Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- » Hilfe bei der Haushaltsführung
- » Menüdienste
- » Betreuungsangebote für Demenzerkrankte in Gruppen (Café HERBST-ZEITLOS) und individuell
- » Tagesbetreuungsgruppe „Kirschentäle“
- » ZiB (Zeitintensive Betreuung)
- » Gesprächskreise für Pflegenden Angehörige
- » Verhinderungspflege
- » Angebote zur Unterstützung und Entlastung im Alltag

Wir sind offen, am Bedarf orientierte neue Angebote in unsere Dienstleistungen kontinuierlich einzubeziehen und weiter zu entwickeln.

- » Unseren diakonischen Auftrag verstehen wir im Handeln umgesetzter Nächstenliebe.
- » Es ist unser Ziel, die Würde eines jeden Menschen zu achten und zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, Nationalität, persönlicher Überzeugung und Lebensumständen.
- » Bei unserem Handeln ist uns zwischenmenschlicher Dialog, geprägt von Aufmerksamkeit und Zuwendung, wichtig.
- » Durch unsere vielfältigen Angebote bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, solange wie möglich, nach ihren Wünschen und Bedürfnissen, selbstbestimmt und weitgehend selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können.
- » Wir erhalten und fördern das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Kunden.
- » Wir ermutigen, würdigen und unterstützen die Arbeit der Angehörigen, bieten Hilfestellung und Sicherheit in der jeweiligen Pflege- und Lebenssituation.

- 
- » Wir informieren und bieten Entlastungsmöglichkeiten zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, auf wertschätzende Weise, auf Individualität achtend, zum Wohl des Betroffenen, in Zusammenarbeit mit der Hospizbewegung und den Einrichtungen des Palliativ-Netzwerkes.
  - » Wir bieten den Angehörigen Anleitung im Umgang mit demenziell Erkrankten an und informieren über entlastende Betreuungsangebote.





Am 1. Januar 2000 wurde aus den Diakoniestationen Dettingen/ Erms und Bad Urach sowie der Sozialstation Römerstein die „Diakoniestation Oberes Ermstal/Alb gGmbH“ gegründet. Zum 1. Januar 2010 wurde die Diakoniestation Würtingen in diesen Verbund mit aufgenommen.

Gesellschafter dieses diakonischen Unternehmens sind die Ev. Kirchengemeinde Dettingen/ Erms, die Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Urach, die Gemeinde Römerstein und die BruderhausDiakonie.

Wir werden unterstützt von den Krankenpflegefördervereinen der jeweiligen Gemeinden, sowie durch Spenden von Kirchengemeinden, Geschäften, Betrieben und Privatpersonen.

**Bereich Bad Urach**

Telefon 07125 9487-20

Telefax 07125 9487-30

**Bereich Römerstein**

Telefon 07382 9389-83

Telefax 07382 9389-25

**Bereich Hauswirtschaft**

Telefon 07125 9487-22

Telefax 07125 9487-30

**Bereich Dettingen**

Telefon 07123 7590

Telefax 07123 889444

**Bereich St. Johann**

Telefon 07122 8279-97

Telefax 07122 8279-96

info@diakonie-ermstal-alb.de | www.diakonie-ermstal-alb.de